

Inhaltsverzeichnis

1. Theoretischer Teil	1
1.1. Allgemeine Ziele der Problemstellung	1
1.1.1. Vorüberlegungen zur Bedeutung ärztlicher Aufklärung für das Arzt-Patient-Verhältnis generell	1
1.1.2. Exemplarische Praxis-Situationen	
– Medizinische, juristische und psychologische Probleme der Aufklärung, speziell vor Operationen	7
– Die Aufklärungssituation in der ärztlichen Sprechstunde (Beispiel gynäkologische Praxis)	11
– Informationsgebung und Aufklärung in der ärztlichen Visite	14
1.1.3. Zur »Planbarkeit« konstruktiver ärztlicher Aufklärung	17
1.2. Der Handlungsaspekt der sprachlichen Kommunikation in der ärztlichen Aufklärungstätigkeit	19
1.2.1. Allgemeine handlungstheoretische Grundlagen (sprachpsychologische Grundlegung)	19
1.2.2. Sprache als intentionales Handeln in der Sprechakttheorie	22
1.3. Die »kommunikative Kompetenz« als Grundziel einer konstruktiven ärztlichen Aufklärungstätigkeit	26
2. Empirischer Teil	29
2.1. Die empirische Fragestellung bei der Analyse ärztlicher Gespräche mit Aufklärungscharakter	29
2.2. Bedingungen und Durchführung von Analysen in Voruntersuchungen	30
2.2.1. Meßinstrumente	
– Zur Erfassung der Aktivität der Sprecher	31
– Kategorienliste zur Messung der Verständlichkeit des Arztes	32

– Die Interaktionsprozeßskala (IPS)	37
– Fragebögen zur globalen Fremdeinschätzung von Gesprächen	43
– Kategorien für die Verlaufsanalyse zur Erfassung der »kommunikativen Kompetenz« im Sinne der linguistischen Pragmatik	47
– Schema für die direkte Befragung der Ärzte und Patienten (Interviewschema)	49
2.2.2. Die untersuchten Gespräche	57
– Aufklärungsgespräche vor Operationen in der Orthopädie	58
– Sprechstundengespräche in einer gynäkologischen Praxis	59
– Die Visitingespräche auf einer internistisch-geriatrischen Station	60
2.3. Ergebnisse	61
2.3.1. Einzelmerkmale der Gespräche	61
– Merkmal »Aktivität der Sprecher«	61
– Merkmal »Verständlichkeit«	65
– Interaktionsmerkmale im Sinne der Interaktionsprozeßskala (IPS)	68
2.3.2. Globale Gesamteinschätzung	72
2.3.3. Die Verlaufsanalyse	79
2.3.4. Die direkte Befragung der am Gespräch Beteiligten (exemplarisch in der gynäkologischen Sprechstunde)	88
– Die Aussagen der Patientinnen	88
– Die Aussagen der Ärztin	91
– Die Beziehung der Befragungsergebnisse zu den Ergebnissen der Gesprächsanalyse	93
3. Praktischer Teil	99
3.1. Zu den wichtigsten praktischen Zielen, Bedingungen und Prinzipien einer konstruktiven ärztlichen Aufklärungstätigkeit	100
3.1.1. Zur Zielsetzung	100
3.1.2. Allgemeine Prinzipien ärztlicher Gesprächsführung bei der Patientenaufklärung	
– Die Einstellung der Ärzte zur Aufklärungstätigkeit	101
– Die praktische Einübung sachlich angemessener (inhaltlich verständlicher) Informationsvermittlung	103
– Die praktische Einübung von einfühlendem Verstehen (soziale Empathie) und Transparenz/Offenheit	110
– Der Zusammenhang zwischen sachlicher und emotionaler Ebene	111

– Zum Verhältnis von Gesprächsverhalten und Gesprächszielen	112
– Zum Gesprächsverhalten in den einzelnen Gesprächsabschnitten von Aufklärungsgesprächen vor Operationen (exemplarisch im Be- reich der Orthopädie)	114
– Ergänzende Hinweise zum Gesprächsverhalten in spezifischen Ge- sprächssituationen	120
3.2. Ein Übungsprogramm zur Einübung ärztlicher Gesprächsführung im Bereich medizinischer Informationsvermittlung	124
3.2.1. Überblick	124
3.2.2. Materialien zur Demonstration von Tonbandbeispielen und zur Vor- stellung der Untersuchungsergebnisse als erste Diskussionsgrundlage (Einstellungsüberprüfung und Selbstreflexion)	
– Demonstration eines ganzen präoperativen Aufklärungsgesprächs (Problemgespräch)	127
– Demonstration von Beispielen zum Merkmal »Aktivität der Spre- cher« (Negativ- und Positivbeispiel)	129
– Demonstration von Beispielen zum Merkmal »Verständlichkeit des Arztes«	131
– Demonstration von Beispielen zum Interaktionsverhalten von Arzt und Patient im Aufklärungsgespräch	132
3.2.3. Materialien zur Einübung einzelner Gesprächselemente (Skalierungs- übungen)	134
– Skala Selbstexploration des Patienten	134
– Beispiele zur Skala Selbstexploration des Patienten	135
– Beispiele zur Selbsteinschätzung von Patientenäußerungen auf der Selbstexplorationsskala	135
– Skala soziale Empathie (präzises, einführendes Verstehen, aktives Zuhören)	135
– Beispiele zur Skala soziale Empathie	136
– Skala Echtheit, Transparenz (Selbsteinbringung über Ich-Mitteilun- gen)	136
– Beispiele zur Skala Echtheit, Transparenz	136
– Beispiele für aktives Zuhören und Ich-Mitteilungen (eigene Formu- lierungen)	137
3.2.4. Fallbeispiele zur Einübung von präoperativen Aufklärungsgesprächen im Rollenspiel	139
– Fallbeschreibung Beispiel 1 (allgemeines Einführungsbeispiel)	139

– Fallbeschreibung Beispiel 2	139
– Fallbeschreibung Beispiel 3	140
4. Literatur	143
5. Stichwortverzeichnis	148